

TRADITIONSLAUF MIT ÜBER 200 TEILNEHMERN

16. Fachhochschullauf führte über Parow und Prohn mit guter Beteiligung und tollen Ergebnissen



Das Läuferfeld kurz nach dem Start im Stadion. Absolvieren die acht Kilometer gemeinsam - Grit Wollenberg (rechts) und Monika Herrmann vom SV Hanse Klinikum Stralsund. Fotos (2): privat

■ **Laufen.** Diesmal klappte einfach alles optimal und so konnte das Organisationsteam von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft Stralsund unter Leitung von Professor Wolfgang Schikorr viele Komplimente für die gelungene Laufsportveranstaltung ernten. Über 200 Läufer aus allen Teilen unseres Bundeslandes wett-eiferten bei der 16. Auflage dieses Traditionslaufes um gute Plätze und Zeiten oder wollten einfach die tolle Strecke mit dem Blick auf den Strelasund und den Prohner See sowie den wunderschönen Herbsttag genießen. Auch aus der Region zeigten verschiedene Vereine Flagge, wie die Laufgruppe des SV Hanse Klinikum, der TSV 1860 Stralsund, das Team Holzhausen Network, die Daring Friends CLC Stralsund, der KV Hansa und einige individuelle Jogger aus der Hansestadt

und Umgebung. Da der FH-Lauf in diesem Jahr wieder in die Wertung für den Landes-Cup einfließt, ging es vielen Athleten beim letzten Wettkampf dieser Serie auch um die begehrten Cup-Punkte.

Carmen Siewert (Greifswalder SV 04) dominierte über acht Kilometer die Frauenkonkurrenz in der sehr guten Laufzeit von nur 30 Minuten und 27 Sekunden. Petra Krause (32:21 min) von der HSG Uni Greifswald und Jana Exner (35:00 min) vom HSV Neubrandenburg erreichten die Plätze zwei und drei. Aus Stralsunder Sicht hatten Kathrin Glander (2. Pl. W 30) in 41:42 min von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft, Antje Boettner (3. Pl. W 30) in 43:18 min und Petra Verhoeven (7. Pl. W 45) vom SV Hanse Klinikum in 46:56 min die schnellsten Beine. Bei den Männern hatte Sven Pätzold

von der Fachhochschule Stralsund mit einer Laufzeit von 31:12 min die Nase vorn, dicht gefolgt von Daniel Heusner (Laufteam Rügen) in 31:17 min und Thomas Hoese (TSV Graal Müritz) in 32:18 min. Den Hauptlauf über zehn Meilen (16,1 km) konnte Mathias Ahrenberg (SV Post/Telekom Schwerin) mit einer Siegerzeit von nur einer 56 Minuten und 57 Sekunden für sich entscheiden und wurde dafür mit dem Pokal des Rektors geehrt. Mit Wolfgang Mosel (SG Aufbau Boizenburg in 58:27 min) und Mario Reichelt (TSG Wittenburg in 59:58 min) packten zwei weitere Athleten die anspruchsvolle Strecke in weniger als einer Stunde. Birger Tornow (3. Platz M 45 in 63:06 min), Stephan Deuil (1. Pl. M 30 in 65:03 min), Jens-Uwe Glander (3. Pl. M 45 in 65:35 min) und Maik Dammann (3.

Pl. M 40 in 65:59 min) von der FHSG Stralsund erreichten in ihren Altersklassen Podestplätze. Bei den Frauen verteidigte Birgit Jerschabek-Keipke (FHSG Stralsund) ihren Pokal in 72:11 min vor Julia von der Linde (Stralsunder Kanuklub) in 82:56 min. Den Bronzerang ersprintete sich die Greifswalderin Franziska Noll (85:08 min), die noch im Stadion an Anke John-Wittkowski (85:15 min) vom SV HK Stralsund vorbeizog. Die 4 km-Wendestrecke nach Parow gewann bei den Frauen Claudia Hillenhagen (PSV Neustrelitz) in 17:15 min vor der Sundstädterin Hanna Boettner (17:31 min) und Petra Czirpka (22:25 min) von der Fünf-Seen LG Schwerin. Bei den Jungen waren Ralf Riese vom PSV Neustrelitz in 17:32 min sowie die Brüder Jonathans (20:34 min) und Julius Löwen (21:02 min) von sport li-

fe Stralsund als Erste im Ziel. Die jüngste Teilnehmerin auf diesem Kurs war die erst sechsjährige Josephine Glander, die den Trip gemeinsam mit ihrem Opa Siegfried Glander (Jahrgang 1932) absolvierte. Für die ganz kleinen Flitzer wurde im Stadion ein 1000 Meter-Lauf ausgetragen, bei dem Lucas Sens aus Hamburg mit einer Laufzeit von nur vier Minuten und 17 Sekunden die schnellsten Füße hatte. Mit Lara Bergholz (4:34 min), Dörte Wagner (4:27 min) und Alena Köppe gingen die weiteren Plätze an den PSV Neustrelitz. Jeder Finisher wurde mit einer Medaille und die Erstplatzierten während der Siegerehrung mit einer Urkunde geehrt. Der warme Tee im Ziel und der kräftige Gulasch in der Mensa brachten die Athleten wieder schnell auf die Beine.

Andre Kobsch

VIER POKALE GINGEN AN DEN SUND

Größtes Karateturnier in Norddeutschland

■ **Karate.** Am 31. Oktober 2009 lud das Karate Dojo - Lübeck zum 24. Holstentorpokal ein. Dies ist eines der größten Karateturniere Norddeutschlands mit internationaler Beteiligung. Spitzenskader von Bund und Ländern sowie aus Dänemark, Belgien und Niederlande lieferten sich in Kategorie Kata (Formen) und Kumite (Kampf) spannende Kämpfe. Mit 600 Startern und ca. 700 Einzelstarts stellte es so manche Deutsche Meisterschaften in den Schatten.

Das Karate Dojo Stralsund trat mit 7 Karatekas in verschiedene Altersgruppen an. Jan und Maria Schneider konnten sich über einen wunderbaren 2. Platz in ihrer Al-

tersklasse freuen. Auch Lisa Rupp erstritt sich trotz starker Konkurrenz einen 3. Platz.

Jens Michael Pechthold konnte sich gegenüber so manchen Bundeskader souverän durchsetzen und freute sich am Ende über einen 3. Platz. Es war nicht nur ein erfolgreicher Wettkampftag für unseren Verein, sondern auch ein Erfahrungsaustausch mit internationalen Kadern und Trainern, so Pechthold. Das Holstentorpokal begann für ihn schon einen Tag früher, da er sich zum Bundeskampfrichter qualifizieren möchte. Diesen Lehrgang leitete der bekannte Bundeskampfrichterreferent Lowinger.

Fred Schwiemann



Fotos (2): privat